

Nachruf auf Benno Morsey

Unser langjähriges Mitglied Benno Morsey ist am 21. Juni 2010 in Köln gestorben. Benno Morsey hat an der Kölner Musikhochschule Schulmusik studiert und hatte unter anderem Unterricht in Tonsatz und Chorleitung bei Hermann Schroeder. Er wirkte später als Schulmusiker am Genoveva-Gymnasium in Köln-Mülheim, unterrichtete nebenbei als Dozent für Musikpädagogik und schulpraktisches Klavierspiel an der Kölner Musikhochschule und hat als Referendar-Ausbilder zahlreichen angehenden Schulmusikern eine solide Ausbildung ermöglicht. Wer ihn als Lehrer hatte, denkt noch heute in Dankbarkeit an ihn zurück.

Während meines Schulmusikstudiums 1972-76 nahm ich an den schulpraktischen Lehrproben bei ihm am Genoveva-Gymnasium in Köln-Mülheim teil und hielt auch selbst eine Unterrichtsstunde. Ich hatte vorher Musikdidaktik bei einem anderen Dozenten belegt, dessen Unterricht mir aber überhaupt nicht gefiel, da dort Effekthascherei und „Show“ an die Stelle von gutem Unterricht traten. An die erste Stunde bei Benno Morsey erinnere ich mich noch sehr genau, da er mit seiner Klasse die „Schulmeister-Kantate“ von Telemann einstudierte und mit den Schülern in der Klasse dreistimmig sang. Das hatte ich bis dahin nicht erlebt und meine Kommilitonen und ich waren sehr beeindruckt von dem hohen Niveau. Dies war offensichtlich das Ergebnis einer langfristigen, systematischen und engagierten pädagogischen Arbeit. Ganz im Gegensatz zu diesen wunderbaren musikalischen Leistungen stand seine bescheidene, unprätentiöse Haltung, die immer von großer Ernsthaftigkeit geprägt war.

Ernsthaftigkeit ist eine Einstellung, die jeder echte Künstler haben muss. Das ist wohl mit der Inschrift am Leipziger Gewandhaus gemeint: RES SEVERA VERUM GAUDIUM – „Eine ernsthafte Sache ist eine wahre Freude“. Benno Morsey hat seinen Schülern vermittelt, dass Musik ein kostbares Gut ist, dem die Menschen mit Respekt und Dankbarkeit gegenüberzutreten sollen. Pflichtbewusstsein und Verantwortung gegenüber der Musik und den musizierenden Menschen war eine Einstellung, die er sehr ernst nahm und die ihm Freude und Erfüllung gab.

Mit großer Ruhe, Präzision und Zuverlässigkeit hat Benno Morsey seine

Aufgaben erfüllt und sich dadurch den Respekt seiner Schüler, Freunde und Bekannten erworben. In der Hermann-Schroeder-Gesellschaft war er einer der fünf Initiatoren, die sich am 19. Juni 1994 im Garten von Ferdinand Henkemeyer in Köln-Vogelsang trafen, um über die Möglichkeiten und Chancen zu sprechen, eine Hermann-Gesellschaft zu gründen. Dies war sicher auch Ausdruck der Dankbarkeit gegenüber seinem Lehrer Hermann Schroeder, dessen besonderes Vertrauen Benno Morsey besaß. Hermann Schroeder hat ihm stets einhundertprozentig vertraut. Und so war es Benno Morsey, der 1961 stellvertretend die Proben des Kölner Bach-Vereins leitete, als Hermann Schroeder nach einem Herzinfarkt im Krankenhaus lag. In der HSG hat er gerne mitgearbeitet und war viele Jahre lang Mitglied des Beirats. Er hat sich vor allem durch die Überspielung alter Tondokumente aus dem Nachlass Hermann Schroeders auf CD große Verdienste erworben. Auf seine Initiative erschien die „CD-Edition-Hermann-Schroeder“, die er im Rahmen unserer Tagungen vorgestellt hat. Dabei stieß er auf einige bisher unbekannte Reden und Rundfunkinterviews Hermann Schroeders, die er in mühevoller Arbeit transkribiert und veröffentlicht hat (siehe die Bibliographie auf unserer Homepage www.hermann-schroeder.de).

Benno Morsey an fast jedem Treffen der Schroeder-Gesellschaft teilgenommen und unsere Arbeit selbstlos und stets zuverlässig unterstützt. Er wird uns fehlen und wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Seine Frau Regina Morsey geb. Wagner hat ebenfalls viele Jahre lang an den Veranstaltungen der Hermann-Schroeder-Gesellschaft teilgenommen. Sie starb am 6. Januar 2015 in Köln.

Rainer Mohrs